



# Rundschreiben

O k t o b e r 2015

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/-Innen der Fähre,

ein trockenheißer Sommer von beträchtlicher Ausdauer prägte dieses Jahr und schlug erst vor wenigen Tagen recht abrupt in einen feuchtkühlen Herbst um, der manche Zeitgenossen in ein Wechselbad der Wetterfühligkeit gestürzt habe mag - dagegen tat unsere Fähre „business as usual“.

- „Usual“ war auch unser 11. Fährfest am heurigen 19. Juni, das einmal mehr zum vielbesuchten Treffpunkt der zahlreich vertretenen FFNN-Gemeinde, ihrer Sympathisanten und anderen gerade durchradelnden Festgäste wurde. Die kulinarische Angebotspalette war mit Gegrilltem, Räuchersaiblingsen und Vegetarischem wiederum reich gedeckt. Dem schlossen sich die musikalischen Interpreten mit ihren Darbietungen an, so wusste wie im Vorjahr der Alleinunterhalter Harald Walz die Gäste in Stimmung zu bringen, der „Dührener Shanty-Chor“ war neu dabei und schlug gleich gut ein. Begleitet wurde das Fest der Fähre wie jedes Jahr von einer Ausstellung in Texten u. Bildern, diesmal zu dem Thema „Die Fähren am unteren Neckar“, wobei die ca. 50 Fährverbindungen im einstigen Kurpfälzer Raum behandelt wurden. Dieselbe „Präsentierung“ geschah am 27. September im Rahmen des „Aktionstag Unser Neckar“ am Lauer in Neckargemünd unmittelbar neben der Anlande der ehem. „Odenwaldfähre“, wobei es neben dem regen Besuch auch zu sehr interessanten Kontakten mit letzten örtlichen Zeitzeugen der drei früheren Fährlinien (Ziegelhütte, Lauer, Schwimmbad) kam. Das Fährfest schloss mit gutem Erfolg ab und der Absicht, ab 2016 das Dutzend voll zu machen.
- Nach 5 Jahren steht am 29.10.2015 wieder ein SUK (Schiffsuntersuchungskommission)-Termin ins Haus (wie TÜV beim Auto), womit für die Fähre plus Zubehör eine Generalinspektion fällig wird hinsichtlich ihrer Verkehrstauglichkeit und -sicherheit. Die notwendigen Arbeiten auf der „Ebert-Werft“ in Neckarsteinach werden erneut unterstützt von einem FFNN-Freiwilligenteam, insbes. durch die Übernahme unspezifischer Tätigkeiten wie Entrosten, Streichen etc., tages- bzw. stundenweise und damit zum Fortbestand unserer Fähre beizutragen. Interessierte Helfer sind herzlich willkommen und können sich gern bei mir melden!
- Fährmann Otto Kaufmann hat seinen „Pachtvertrag“ für 2016 gekündigt, wonach Dominik Schott nach Abschluss seiner praktischen und theoretischen Ausbildung dessen Nachfolge antritt.
- Fährsplitter :  
Neben dem Fahnenmast oberhalb der Anlande wurden vom FFNN gelbe „Doris-Day-Rosen“ gepflanzt, die an die Herkunft der amerikanischen Filmschauspielerin erinnern sollen, deren familiäre Wurzeln in die Neckarhäuser Familie Nollert zurückreichen. „D.D.“ zeigte sich über diese Nachricht „very pleased“.  
Für den kl. Rudernachen wird die Anschaffung neuer Rettungswesten notwendig, deren Besorgung etc. der FFNN mit Genehmigung der Stadt Neckargemünd übernehmen will. Parallel zum Fährverkehr zwischen Neckarhausen u. Neckarhäuserhof transportieren auch die fleißigen Bienen des Neckarhäuser Imkers Rudolf Scholl ihre süße Fracht über den Neckar. Deshalb soll auch demnächst der von ihnen geerntete Neckartäler „Fähr-Honig“ in einer Verkaufsbox neben dem Fährhaus und auch zum Nutzen der Fähre käuflich erwerbbar sein.  
Für das kommende Vereinsjahr 2016 stehen bereits 2 relevante Vereinstermine auf der Agenda: Die Jahreshauptversammlung am 11. März und das 12. Fährfest am 19. Juni im Rahmen des „Lebendigen Neckars“.